



## Teilnehmende

gestalten die Projekte aktiv mit und erfahren Kompetenzen in unterschiedlichen Bildungsdimensionen des Tanzes.

# Zeitgenössischer Tanz

## in der kulturellen Bildung

bietet Raum für die künstlerische und individuelle Äußerung aller Menschen. Sein Ausgangspunkt ist der Körper als Fundament des Wahrnehmens und Erlebens, des Gestaltens und Sich-Ausdrückens, des Interagierens und Kommunizierens.

## Einrichtungen

aus dem Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich sind mögliche Orte und Partner, die ihre Expertise in die Gestaltung der Projekte und Kooperationen einbringen.

## Tanzvermittelnde

bringen tanzfachliches Können, tanzkünstlerische Expertise und Vermittlungserfahrungen mit. Sie verfügen über ein künstlerisches Selbstverständnis und sind in der Lage, ihre künstlerische Herkunft zu verorten.

QUALITÄTS-  
SICHERUNGS-  
INSTRUMENTE



## Der Bundesverband Tanz in Schulen

vertritt einen kritischen Vermittlungsansatz, der das Kennenlernen des zeitgenössischen Tanzes mittels praktischen Tuns und reflektierter Auseinandersetzung ermöglicht. In diesem Kontext verstehen sich alle Beteiligten als Lernende und Lehrende.

Die gemeinsame Arbeit ist stärkenorientiert und eröffnet Räume, die eigene Selbstwirksamkeit im individuellen und gesellschaftlichen Kontext zu erfahren.

Der Bundesverband Tanz in Schulen setzt sich für den zeitgenössischen Tanz in der kulturellen Bildung und dessen Verbreitung im Rahmen kultureller Bildungsangebote ein. Ein Kernstück seiner Arbeit ist die Qualitätsentwicklung und -sicherung der Vermittlung von Tanzkunst an Kinder und Jugendliche. Der Verband versteht sich als Plattform für Akteure aus dem Feld und gestaltet, basierend auf dem Know How seiner Mitglieder, ein Netzwerk für Erfahrungsaustausch und für kriteriengebundene Grundlagen. Diese tanzkünstlerische Bildungsarbeit insbesondere für Kinder und Jugendliche zu entwickeln und auf der politischen Ebene zu vertreten, ist seine Aufgabe.

### Zeitgenössischer Tanz zeichnet sich u.a. durch folgende Merkmale aus:

- er mischt historisch gewachsene mit neuen Tanz- und Bewegungsformen
- ... sucht und experimentiert mit Bewegungs- und Tanztraditionen, indem er Bestehendes aufbricht
- ... stellt dominante Körper- und Genderideale in Frage, indem er von den Bewegungsformen des Individuums ausgeht
- ... überschreitet spartenspezifische Grenzen
- ... nutzt den Körper als Medium der Vermittlung, fokussiert den Prozess und nicht das Produkt und beleuchtet die Wechselbeziehung von Körper und Medien

### Qualitätssicherung erfolgt u.a. durch:

- Nutzung der verbandseigenen Projektdatenbank zur Selbstreflexion, Evaluation und Sichtbarmachung der Tanzprojekte
- Vernetzung wissenschaftlicher Forschung
- Fachliche Begleitung/Coaching
- regelmäßigen Fachaustausch

### Tanzvermittelnde verfügen über:

- Fachkompetenz in Form von tanzpraktischem Können (z.B. Beherrschen diverser Tanztechniken)
- tanzkünstlerische Expertise (z.B. Entwickeln von Choreografien)
- tanztheoretisches Wissen
- reflektierte Vermittlungskompetenzen (methodisch/didaktisch/pädagogisch)
- Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen
- Kontextuale Kompetenzen (z.B. Organisations-/Kooperations-/Selbstkompetenz)

### Bildungsdimensionen im Tanz

- wahrnehmen/empfinden/erleben: Das Angebot bietet einen geschützten Raum für die Durchlässigkeit von Empfindungen und die Differenzierung der Wahrnehmung zwischen sich und der Welt.
- explorieren/üben/gestalten: Das Angebot bietet durch die Handlungsformen der Imitation, der Improvisation und der Komposition sowohl alleine als auch in der Gruppe die Gelegenheit zur Exploration und Gestaltung.
- präsentieren/inszenieren: Das Angebot bietet den Raum, um unterschiedliche Präsentationsqualitäten aus Tanz und Performance entdecken und erproben zu können.
- kommunizieren und interagieren: Das Angebot bietet Gelegenheiten, Kommunikationsformen im und über den Tanz kennen zu lernen, zu erproben und interdisziplinäre gesellschaftliche Bezüge herzustellen und anzuwenden.
- rezipieren/reflektieren/verstehen: Das Angebot enthält Möglichkeiten zur Rezeption und Reflexion sowie zum Verständnis von Tanz und seiner Wertschätzung.

### Kooperationen und deren Gelingen sind u.a. abhängig von:

- abgestimmter Konzepterstellung
- sinnvoller Verteilung von Zuständigkeiten
- Festlegen von Kommunikationswegen
- Klärung räumlicher/organisatorischer Aspekte
- gemeinsamen Absprachen zur Qualitätssicherung